



Der Minister

Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidentin des Landtags
Frau Carina Gödecke MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

für die Mitglieder
des Innenausschusses
60-fach



26. September 2016
Seite 1 von 3

Telefon 0211 871-2556
Telefax 0211 871-162556

**Kommende Beratung des „Errichtungsgesetzes d-NRW AöR“,
LT-Drs. 16/12313 im Innenausschuss am 29. September 2016
hier: Bitte der Fraktion der PIRATEN vom 09. September 2016
Anlagen: - 5 -**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

im Vorfeld der kommenden Beratungen des „Errichtungsgesetzes
d-NRW AöR“ im Innenausschuss am 29. September 2016 hat die Frak-
tion der PIRATEN mit E-Mail vom 09. September 2016 um verschiedene
Unterlagen gebeten. Hierzu übersende ich folgende Hinweise:

**1. Jahresabschlüsse der vergangenen 3 Jahre der d-NRW Besitz
GmbH und Co. KG**

Die Jahresabschlüsse der d-NRW Besitz-GmbH und Co. KG für die Jah-
re 2012 bis 2014 sind als Anlage 1, 2 und 3 beigelegt. An dieser Stelle
sei der Hinweis erlaubt, dass diese Unterlagen dem jährlichen Beteili-
gungsbericht der Landesregierung zu entnehmen und auch allgemein
zugänglich unter www.bundesanzeiger.de abrufbar sind.

**2. 3-Jahres-Planung für die d-NRW AöR (Ergebnisvorschau
/Liquiditätsplanung)**

Es wurde bewusst darauf verzichtet im Gesetzentwurf die Verpflichtung
zu einer mehrjährigen Finanzplanung aufzunehmen. Auftraggeber der
AöR werden deren Träger sein. Es ist für die Geschäftsführung nicht
vorhersehbar mit welchen Projekten die AöR zukünftig beauftragt wer-

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@mik.nrw.de
www.mik.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



Der Minister

Seite 2 von 3

den wird. Eine mehrjährige Finanzplanung würde daher niemals eine realistische Planung beinhalten können. Die gleiche Situation stellt sich derzeit bei der d-NRW Besitz GmbH und Co. KG. Auch hier wurde bei der Gründung der Gesellschaft bewusst auf die Verpflichtung zu einer mehrjährigen Finanzplanung verzichtet.

3. Art und Höhe der finanziellen Beteiligung des Landes an der d-NRW Betriebs GmbH und Co. KG

Das Land ist nicht an der d-NRW Betriebs GmbH und Co. KG beteiligt. An der d-NRW Besitz GmbH und Co. KG ist das Land zu 73% beteiligt. Ein, die Strukturen verdeutlichendes Schaubild, füge ich als Anlage 4 bei.

4. Anzahl der abhängig Beschäftigten bei der d-NRW Betriebs GmbH und Co. KG zum Zeitpunkt der Auflösung der ÖPP

Die ÖPP wird nicht aufgelöst. Die AöR tritt als Rechtsnachfolgerin der d-NRW Besitz GmbH und Co. KG in alle bestehenden Rechte und Pflichten ein.

Da die d-NRW Betriebs GmbH und Co. KG nicht im Einflussbereich des Landes liegt, wird davon ausgegangen, dass der Fragesteller die d-NRW Besitz-GmbH und Co. KG meint. Bei der d-NRW Besitz-GmbH und Co. KG arbeiten aktuell 10 fest angestellte Mitarbeiter. Daneben sind 2 Personen (Geschäftsführer und Prokurist) bei der d-NRW Besitz-GmbH beschäftigt.

5. Vereinbarung mit der d-NRW Betriebs GmbH und Co. KG hinsichtlich des Abschlusses laufender Vorhaben

Die laufenden Vorhaben der d-NRW Besitz-GmbH und Co. KG wurden jeweils aus Anlass des jeweiligen Projektes über einzelne vertragliche Vereinbarungen mit dem privaten Partner vereinbart. Diese Einzelvereinbarungen beinhalten u.a. auch individuelle Laufzeitvereinbarungen. Durch die beabsichtigte Umwandlung der d-NRW Besitz-GmbH und Co. KG in eine AöR (Rechtsformwechsel) und die angeordnete Gesamtrechtsnachfolge werden diese Einzelvereinbarungen nicht verändert.

Die Umwandlung führt nicht zu einem Abschluss bzw. zu einer Beendigung der laufenden Projekte.



Der Minister

**6. Übersichtliste zum vorhanden Bestand bei der d-NRW Besitz
GmbH und Co. KG / d-NRW Betriebs GmbH und Co. KG**

Seite 3 von 3

Als Anlage 5 füge ich eine Übersicht des Projektportfolios der d-NRW
Besitz-GmbH und Co. KG bei.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ralf Jäger'.

Ralf Jäger MdL

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
d-NRW Besitz-GmbH & Co KG Dortmund	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012	11.03.2014

d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG

Dortmund

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

I. Geschäftsverlauf

a) Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Das Geschäftsjahr 2012 war geprägt durch die Euro-Staatsschuldenkrise, die auch die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland in der Gesamtbetrachtung geschwächt hat. Demgegenüber konnte die IT-Branche in 2012 ihre Wirtschaftsleistung aufgrund einer gestiegenen Nachfrage nach innovativen und effizienten IT-Lösungen verbessern.

b) Produktentwicklung

Bei der Produktentwicklung standen die Zusammenarbeit von Land und Kommunen im Bereich des elektronischen Melderegisters, die IT-Unterstützung für die Abwicklung der Ausbildungsumlage für Pflegeeinrichtungen (PFAD.web) sowie der Ausbau der IT-Lösungen KIBiz.web und vergabe.NRW im Vordergrund. Darüber hinaus war die Gesellschaft in beratender Funktion tätig und hat die Landesverwaltung bei der Neustrukturierung des Förderprogrammcontrollings, der Neuentwicklung der Online-Sicherheitsprüfung (OSIP) und der Neuausrichtung des Projektes „Digitales Archiv NRW“ (DA NRW) unterstützt.

c) Absatz- Beschaffungspolitik

Wesentlicher Vertragspartner auf der Beschaffungseite war die d-NRW Betriebs-GmbH & Co. KG, Bochum. Wesentliche Vertragspartner auf der Absatzseite waren das Land Nordrhein-Westfalen und IT.NRW.

d) Produktion

Die Produktion erfolgte unmittelbar durch die unter lit. c) genannten Projektpartner auf Beschaffungseite.

e) Investitionen

Die Gesellschaft hat im Jahr 2012 Investitionsmaßnahmen im Bereich Hardware für die Verwaltungssuchmaschine ergriffen.

f) Finanzierung

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte im Geschäftsjahr 2012 vollständig durch Erlöse aus Aufträgen.

g) Personal

Die Gesellschaft hat im Jahr 2012 im Durchschnitt sechs Mitarbeiter beschäftigt.

h) Umwelt

Umweltrisiken und umweltrechtliche Auflagen oder Anforderungen bestehen weiterhin nicht. Umweltschutzmaßnahmen wurden infolgedessen nicht durchgeführt.

i) Wichtige Ereignisse im Geschäftsjahr

Der Neubau des Meldeportals für Behörden (MpB), das 2014 in den Regelbetrieb gehen soll, sowie die Neuausrichtung des Digitalen Archivs NRW zählen zu den wichtigen Ereignissen des Geschäftsjahres.

II. Lage des Unternehmens

a) Vermögenslage

Die Gesellschaft baut Vermögen in erster Linie durch die Übertragung von Eigentums- und Nutzungsrechten an den für die E-Government-Plattform zu erstellenden Hard- und Softwarelösungen sowie Konzeptstudien auf, die von der d-NRW Betriebs-GmbH & Co. KG und weiteren Partnerunternehmen geliefert werden. Im Wirtschaftsjahr 2012 sind die Voraussetzungen für den Ausbau der Vermögenslage insbesondere durch die neuen Projekte MpB und PFAD.web sowie die Weiterentwicklung der webbasierten KIBiz-

Lösung und Erweiterungen im Bereich des öffentlichen Auftragswesens geschaffen worden:

b) Finanzlage

Die Finanzlage der Gesellschaft ist zufriedenstellend. Finanzierungsquellen sind Aufträge aus dem Kreis der Gesellschafter (Land, Kommunen, kommunale IT-Dienstleister). Die Gesellschaft verfügt über ausreichende Liquidität.

c) Ertragslage

Die Ertragslage im Wirtschaftsjahr 2012 steht in engem Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb in den Produktbereichen Meldewesen, Öffentliches Auftragswesen, Schulwesen, Verwaltungssuchmaschine und KIBiz sowie den Beratungsleistungen im Bereich der Landesverwaltung. Diese Bereiche haben sich positiv entwickelt.

III. Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

a) Chancen

Hinsichtlich der Umsatz- und Auftragsentwicklung ist die enge Bindung der Gesellschaft an das Land NRW sowie die Nähe zu den Kommunen und kommunalen Rechenzentren besonders hervorzuheben. Eine wesentliche Chance der Gesellschaft liegt in ihrer Verankerung im kommunalstaatlichen Umfeld. An der Schnittstelle von Land und Kommunen kann d-NRW als Vermittlungsagentur kommunalstaatlicher Gemeinschaftsaufgaben operieren und hierfür Aufträge sowohl von Landesebene als auch von kommunaler Seite erwarten.

b) Risiken

Grundsatzentscheidungen zum E-Government auf Bundes- und Landesebene können die Entwicklungsperspektiven beeinträchtigen, wenn damit erhebliche Verzögerungen für Auftragserteilungen einhergehen.

Unterjährige Sperren des Landshaushaltes 2013 können insbesondere die Anbahnung und Durchführung neuer Projekte erschweren oder verhindern.

Rechtliche, den Bestand der Gesellschaft gefährdende, Risiken sind derzeit jedoch ebenso wenig erkennbar wie Anzeichen für eine Zahlungsunfähigkeit oder Vermögensverluste.

Dortmund, 31. Mai 2013

d-NRW Besitz GmbH & Co. KG,

vertreten durch Ihre Geschäftsführerin,

d-NRW Beslitz GmbH Verwaltungsgesellschaft,
vertreten durch Ihren Geschäftsführer,
Dr. Roger Llenenkamp

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2012

AKTIVA

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	8.731,00	7.666,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,00	2,00
II. Sachanlagen	8.729,00	7.664,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.729,00	7.664,00
B. UMLAUFVERMÖGEN	4.088.491,44	2.174.820,90
I. Vorräte	1.835.624,49	618.743,20
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.529.355,00	441.000,00
2. geleistete Anzahlungen	306.269,49	177.743,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	235.398,30	223.537,89
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	194.216,58	198.902,66
2. Forderungen gegen Gesellschafter	25.000,00	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	16.181,72	24.635,23
III. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.017.468,65	1.332.539,81
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	55.872,01
	4.097.222,44	2.238.358,91

PASSIVA

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL	534.883,76	335.903,12
I. Kapitalanteile Kommanditisten	25.000,00	25.000,00
II. Rücklagen	1.285.000,00	1.260.000,00
III. Verlustvortrag	-949.096,88	-1.074.344,58
IV. Jahresüberschuss	173.980,64	125.247,70
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN	0,00	1.567,50
C. RÜCKSTELLUNGEN	194.701,58	175.140,83
1. Steuerrückstellungen	0,00	17.922,72
2. sonstige Rückstellungen	194.701,58	157.218,11
D. VERBINDLICHKEITEN	3.367.637,10	1.725.747,46
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.506.492,76	1.012.265,23
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227.074,97	94.494,22
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.000,00	5.000,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	629.069,37	613.988,01
- davon aus Steuern: EUR 68.603,20 (Vorjahr: EUR 53.899,87)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 466,17 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	4.097.222,44	2.238.358,91

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

	2012	2011
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.824.379,38	2.485.544,78
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.088.355,00	373.232,00
3. sonstige betriebliche Erträge	8.129,91	170.819,83
4. Materialaufwand	-3.157.959,40	-2.282.307,71
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-20.557,26	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.137.402,14	-2.282.307,71

	2012 EUR	2011 EUR
5. Personalaufwand	-438.142,64	-459.366,44
a) Löhne und Gehälter	-405.634,90	-424.929,74
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-32.507,74	-34.436,70
6. Abschreibungen	-3.425,29	-1.574,92
a) Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.425,29	-1.574,92
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-140.866,17	-152.564,14
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.072,64	4.187,35
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.094,46	-12.572,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	174.448,97	125.398,75
11. sonstige Steuern	-468,33	-151,05
12. Jahresüberschuss	173.980,64	125.247,70

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG wurde auf Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

In entsprechender Anwendung der in § 267 HGB bezeichneten Größenmerkmale ist die Gesellschaft als kleine Gesellschaft einzustufen und daher nicht prüfungspflichtig gemäß §§ 316 ff. HGB. Gemäß § 17 (3) des Gesellschaftsvertrages ist die d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG jedoch verpflichtet, den Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften zu erstellen und prüfen zu lassen.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

B. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Die Immateriellen Vermögensgegenstände betreffen Software, die zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen ausgewiesen werden.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Im Berichtsjahr werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis jeweils EUR 410,00 Einzelwert in voller Höhe abgeschrieben, gleichzeitig wurde ihr Ausscheiden aus dem Betriebsvermögen unterstellt. In den Vorjahren wurden geringwertige Wirtschaftsgüter bis jeweils EUR 150,00 Einzelwert im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben, gleichzeitig wird ihr Ausscheiden aus dem Betriebsvermögen unterstellt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelwert über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wurden im jeweiligen Zugangsjahr in einen Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird gemäß § 6 Abs. 2a EStG über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Die fertigen und unfertigen Leistungen wurden zu aktivierungspflichtigen Herstellungskosten angesetzt.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte zum Nennwert.

Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Der Ausweis des Eigenkapitals erfolgt zum Nennwert.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Bei den Immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich ausschließlich um EDV-Programme. Unter Sachanlagen sind die Betriebs- und Geschäftsausstattung (Büromöbel und Geräteausstattung) sowie geringwertige Wirtschaftsgüter erfasst.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel gem. § 268 Abs. 2 HGB.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen die Projekte "Konzept Relaunch VMP"; "Zentraler Stellenmarkt", "Roll-Out-VMS", "KIBiz".

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen Forderungen gegen die Public Konsortium d-NRW GbR aus dem Überschuss der Konsortialentgelte des Jahres 2011.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Steuern sowie aus Kautionen.

Eigenkapital

Die Komplementärin ist die d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft, Dortmund. Sie ist nicht am Kapital beteiligt. Die Komplementärin hat ein gezeichnetes Kapital in Höhe von EUR 25.000,00.

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.000,00 und ist voll eingezahlt. Das Kommanditkapital wird zu 100 % von der Public Konsortium d-NRW GbR, Dortmund, gehalten.

Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand 1.1.2012	1.567,50
Auflösung	1.567,50
Stand 31.12.2012	0,00

Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen passiviert.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Rückstellung für Sondervergütung der d-NRW Betriebs-GmbH & Co. KG	91
Rückstellung für ausstehenden Aufwandsersatz der d-NRW Besitz-GmbH Verw. Gesellschaft	50

Rückstellung für Archivierung	20
Rückstellung für Urlaub	12
Rückstellung für Abschluss und Prüfung	10
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	11
	194

Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit kleiner 1 Jahr	größer 5 Jahre	davon gesichert
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Vorjahr)	2.506 (1.012)	2.506 (1.012)	0 (0)	0 (0)
aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	227 (94)	227 (94)	0 (0)	0 (0)
ggü. verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	5 (5)	5 (5)	0 (0)	0 (0)
sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	629 (614)	69 (54)	0 (0)	0 (0)
gesamt (Vorjahr)	3.367 (1.725)	2.807 (1.165)	0 (0)	0 (0)

Von den sonstigen Verbindlichkeiten haben TEUR 560 (Vorjahr: TEUR 560) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 48 p.a. sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich in Höhe von EUR 1.608,56 aus periodenfremden Erträgen aus Rückerstattungen von Nebenkosten für das Jahr 2011, aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 4.953,85, sowie aus Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe von EUR 1.567,50 zusammen.

Die Aufwendungen für bezogene Waren betreffen eine Anschaffung, die im Rahmen eines Projektes getätigt wurde. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Programmierleistungen.

Unter dem Personalaufwand wird auch der Personalaufwand für die Geschäftsleitung der Komplementär-GmbH in Höhe von EUR 214.795,18 ausgewiesen, der von der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG übernommen wurde.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Abschluss- und Prüfungskosten sowie Rechts- und Beratungskosten, Raumkosten, Repräsentationskosten sowie Aufwendungen für die Übernahme der Geschäftsführung durch die d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft.

Die Zinsaufwendungen sind durch die Darlehen des Landes NRW zu begründen.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss mit dem Verlustvortragkonto der Kommanditistin zu verrechnen.

D. Sonstige Pflichtangaben**1. Gesellschafter****Komplementär:**

Folgende Gesellschaft ist persönlich haftender Gesellschafter der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG:

Name:	d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft, Dortmund
Sitz:	Rheinische Straße 1 44137 Dortmund
Rechtsform:	Kapitalgesellschaft
Gezeichnetes Kapital:	EUR 25.000,00

Kommanditisten:

Public-Konsortium d-NRW GbR, Dortmund, bestehend aus

- a) Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein Westfalen
- b) Stadt Dortmund
- c) Stadt Monheim
- d) Stadt Oberhausen
- e) Kreis Mettmann

f) krz Minden-Ravensberg/Lippe handelnd für Stadt Bad Salzuflen, Stadt Barntrup, Gemeinde Dörentrup, Gemeinde Extertal, Gemeinde Kalletal, Stadt Lemgo, Gemeinde Leopoldshöhe, Kreis Lippe, Gemeinde Augustdorf, Stadt Blomberg, Stadt Detmold, Stadt Horn-Bad Meinberg, Stadt Lage, Stadt Lügde, Stadt Schieder-Schwalenberg, Kreis Herford, Stadt Bünde, Stadt Enger, Stadt Herford, Gemeinde Hiddenhausen, Gemeinde Kirchlengern, Stadt Löhne, Gemeinde Rödinghausen, Stadt Spenge, Stadt Vlotho, Kreis Minden-Lübbecke, Stadt Espelkamp, Gemeinde Hüllhorst, Stadt Lübbecke, Stadt Preußisch Oldendorf, Gemeinde Sternwede, Stadt Rahden, Stadt Bad Oeynhausen, Gemeinde Hille, Stadt Minden, Stadt Petershagen

g) GKD Recklinghausen handelnd für Stadt Castrop-Rauxel, Stadt Datteln, Stadt Dorsten, Stadt Gladbeck, Stadt Haltern am See, Stadt Oer-Erkenschwick, Kreis Recklinghausen, Stadt Recklinghausen, Stadt Waltrop

h) Stadt Hagen

i) KRZN Kamp-Lintfort handelnd für Kreis Kleve, Gemeinde Bedburg-Hau, Stadt Emmerich am Rhein, Stadt Geldern, Stadt Goch, Gemeinde Issum, Stadt Kalkar, Gemeinde Kerken, Stadt Kleve, Gemeinde Kranenburg, Stadt Rees, Gemeinde Rheurdt, Stadt Straelen, Gemeinde Uedem, Gemeinde Wachtendonk, Gemeinde Weeze, Kreis Viersen, Gemeinde Brüggen, Gemeinde Grefrath, Stadt Kempen, Stadt Nettetal, Gemeinde Niederkrüchten, Gemeinde Schwalmtal, Stadt Tönisvorst, Stadt Viersen, Stadt Willich, Kreis Wesel, Gemeinde Alpen, Stadt Dinslaken, Stadt Hamminkeln, Gemeinde Hünxe, Stadt Kamp-Lintfort, Stadt Moers, Stadt Neukirchen-Vluyn, Stadt Rheinberg, Gemeinde Schermbeck, Gemeinde Sonsbeck, Stadt Voerde, Stadt Wesel, Stadt Xanten, Stadt Bottrop, Stadt Krefeld

j) regio IT GmbH, handelnd für Stadt Aachen

k) Landschaftsverband Rheinland

l) Stadt Münster

2. Honorar des Abschlussprüfers

Das berechnete Gesamthonorar für Abschlussprüferleistungen beträgt EUR 6.250,00 zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.

3. Anzahl der Mitarbeiter im Berichtsjahr

Die Gesellschaft hat im Jahr 2012 im Durchschnitt sechs Mitarbeiter beschäftigt.

4. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Die Geschäftsführung wird durch die d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft, Dortmund, vertreten durch Ihren Geschäftsführer Herrn Dr. Roger Lienenkamp, ausgeübt.

Der Aufsichtsrat setzte sich Im Geschäftsjahr 2012 wie folgt zusammen:

- Martin M. Richter, Kreisdirektor Kreis Mettmann, Vorsitzender
- Johannes Winkel, Abteilungsleiter Ministerium für Inneres und Kommunales Nordrhein-Westfalen, stellvertretender Vorsitzender
- Dr. Heinz Oberhelm, Finanzministerium Nordrhein-Westfalen
- Udo Mager, Geschäftsführer Wirtschaftsförderung, Stadt Dortmund
- Klaus Rastetter, Ministerium für Inneres und Kommunales Nordrhein-Westfalen
- Wolfgang Scherer, stellvertretender Geschäftsführer Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe
- Johannes Beisenherz, Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel
- Dr. Andreas Coenen, Kreisdirektor des Kreises Viersen
- Dr. Marco Kuhn, Landkreistag Nordrhein-Westfalen (ab dem 23.11.2012)

Der Beirat setzte sich Im Geschäftsjahr 2012 wie folgt zusammen:

- Gerhard Lutz, Leitender Ministerialrat a.D. Innenministerium NRW, Vorsitzender
- Reinhold Harnisch, Geschäftsführer Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe
- Friedrich-Wilhelm Held, Ministerialdirigent a. D. Innenministerium NRW
- Harald Hetman, Finanzministerium NRW
- Peter Klinger, Betriebsleiter a.D., Hagener Betrieb für Informationstechnologie, Systemhaus Hagen-Ennepe Ruhr HABIT
- Carsten Klipstein, Geschäftsführer d-NRW Betriebs-GmbH & Co. KG
- Rainer Suhr, Stadt Oberhausen
- Christoph Waldhoff, Kreis Mettmann
- Anton Weber, Stadt Monheim am Rhein
- Martin Lehrer, Städte- und Gemeindebund NRW
- Rainer Klüh, Dortmunder Systemhaus

Bekanntmachung der Vergütungen gemäß Transparenzgesetz NRW

Aufsichtsrat d-NRW:

- | | |
|---------------------|---------------------|
| Martin M. Richter | - keine Vergütung - |
| Johannes Winkel | - keine Vergütung - |
| Dr. Heinz Oberhelm | - keine Vergütung - |
| Udo Mager | - keine Vergütung - |
| Klaus Rastetter | - keine Vergütung - |
| Wolfgang Scherer | - keine Vergütung - |
| Johannes Beisenherz | - keine Vergütung - |
| Dr. Andreas Coenen | - keine Vergütung - |
| Dr. Marco Kuhn | - keine Vergütung - |

Beirat d-NRW

Gerhard Lutz

2012 Insgesamt: EUR 4.562,50 netto
(erfolgsunabhängige Komponente)

Reinhold Harnisch

- keine Vergütung -

Friedrich-Wilhelm Held

- keine Vergütung -

Harald Hetman

- keine Vergütung -

Peter Klünger

- keine Vergütung -

Carsten Klipstein

- keine Vergütung -

Rainer Suhr

- keine Vergütung -

Christoph Waldhoff

- keine Vergütung -

Anton Weber

- keine Vergütung -

Martin Lehrer

- keine Vergütung -

Rainer Klüh

- keine Vergütung -

Dortmund, 31. Mai 2013

d-NRW Besitz GmbH & Co. KG,

vertreten durch ihre Geschäftsführerin,

d-NRW Besitz GmbH Verwaltungsgesellschaft,

vertreten durch Ihren Geschäftsführer,

Dr. Roger Llenenkamp

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

	1. Jan. 2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2012 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.902,40	0,00	0,00	20.902,40
	20.902,40	0,00	0,00	20.902,40
SACHANLAGEN				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.126,94	4.490,29	1.171,33	61.788,56
	77.029,34	4.490,29	1.171,33	82.690,96

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN

	1. Jan. 2012 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen EUR	31. Dez. 2012 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.900,40	0,00	0,00	20.900,40
	20.900,40	0,00	0,00	20.900,40
SACHANLAGEN				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.462,94	3.425,29	1.171,33	53.059,56
	69.363,34	3.425,29	1.171,33	73.959,96

NETTOBUCHWERTE

	31. Dez. 2012 EUR	31. Dez. 2011 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,00	2,00
	2,00	2,00

NETTOBUCHWERTE

SACHANLAGEN	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	EUR	EUR
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.729,00	7.664,00
	8.731,00	7.666,00

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

"Wir haben den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG, Dortmund, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

Datum der Feststellung: 15. November 2013

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
d-NRW Besitz-GmbH & Co KG Dortmund	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013	08.12.2014

d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG

Dortmund

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG, Dortmund

I. Geschäftsverlauf

a) Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Das Geschäftsjahr 2013 war geprägt durch eine anhaltende Stablisierung der Wirtschaftslage in Deutschland nach der weltweiten Bankenkrise. Hiervon hat auch die IT-Branche profitiert.

b) Produktentwicklung

Bei der Produktentwicklung standen die Zusammenarbeit von Land und Kommunen im Bereich des Meldeportals für Behörden, die Kooperation mit der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) im Rahmen der privaten Melderegisterauskunft, die IT-Unterstützung für die Abwicklung des Förderprogrammcontrollings verschiedener Ministerien, die Neuentwicklung der Online-Sicherheitsprüfung (OSIP), die Neuausrichtung des Projektes Digitales Archiv NRW (DA NRW) sowie der Ausbau der IT-Lösungen KIBiz.web und vergabe.NRW im Vordergrund.

c) Absatz- Beschaffungspolitik

Wesentlicher Vertragspartner auf der Beschaffungssseite war die d-NRW Betriebs-GmbH & Co. KG, Bochum. Wesentliche Vertragspartner auf der Absatzseite waren das Land Nordrhein-Westfalen und IT.NRW.

d) Produktion

Die Produktion erfolgte unmittelbar durch die unter lit. c) genannten Projektpartner auf Beschaffungssseite.

e) Investitionen

Die Gesellschaft hat im Jahr 2013 keine nennenswerten Investitionsmaßnahmen ergriffen.

f) Finanzierung

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte im Geschäftsjahr 2013 vollständig durch Erlöse aus Aufträgen.

g) Personal

Die Gesellschaft hat im Jahr 2013 im Durchschnitt sechs Mitarbeiter beschäftigt .

h) Umwelt

Umweltrisiken und umweltrechtliche Auflagen oder Anforderungen bestehen weiterhin nicht. Umweltschutzmaßnahmen wurden infolgedessen nicht durchgeführt.

i) Wichtige Ereignisse im Geschäftsjahr

Der Aufsichtsrat hat im März 2013 zusammen mit dem Beirat eine Strategiesitzung durchgeführt und über die zukünftige Gesamtentwicklung der Gesellschaft beraten.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wurde für die dritte Beruungsperiode 2013 - 2018 teilweise neu besetzt.

Ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 280 T€ wurde in 2013 getilgt.

II. Lage des Unternehmens

a) Vermögenslage

Die Gesellschaft baut Vermögen in erster Linie durch die Übertragung von Eigentums- und Nutzungsrechten an den für die E-Government-Plattform zu erstellenden Hard- und Softwarelösungen sowie Konzeptstudien auf, die von der d-NRW Betriebs-GmbH & Co. KG und weiteren Partnerunternehmen geliefert werden. Im Wirtschaftsjahr 2013 sind die Voraussetzungen für den Ausbau der Vermögenslage insbesondere durch die Projekte MpB, Förderprogrammcontrolling und OSIP sowie die Weiterentwicklung der webbasierten KIBiz-Lösung und Erweiterungen im Bereich des öffentlichen Auftragswesens geschaffen worden.

b) Finanzlage

Die Finanzlage der Gesellschaft ist zufriedenstellend. Finanzierungsquellen sind Aufträge aus dem Kreis der Gesellschafter (Land, Kommunen, kommunale IT-Dienstleister). Die Gesellschaft verfügt über ausreichende Liquidität.

c) Ertragslage

Die Ertragslage im Wirtschaftsjahr 2013 steht in engem Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb in den Produktbereichen Meldewesen, Öffentliches Auftragswesen, Förderprogramm-Controlling, Schulwesen, Verwaltungssuchmaschine, OSIP und KIBlz sowie den Beratungsleistungen im Bereich der Landesverwaltung. Diese Bereiche haben sich positiv entwickelt.

III. Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

a) Chancen

Hinsichtlich der Umsatz- und Auftragsentwicklung ist die enge Bindung der Gesellschaft an das Land NRW sowie die Nähe zu den Kommunen und kommunalen Rechenzentren besonders hervorzuheben. Eine wesentliche Chance der Gesellschaft liegt in Ihrer Verankerung im kommunal-staatlichen Umfeld. An der Schnittstelle von Land und Kommunen kann d-NRW als Vermittlungsagentur kommunal-staatlicher Gemeinschaftsaufgaben operieren und hierfür Aufträge sowohl von Landesseite als auch von kommunaler Seite erwarten.

b) Risiken

Grundsatzentscheidungen zum E-Government auf Bundes- und Landesebene können die Entwicklungsperspektiven beeinträchtigen, wenn damit erhebliche Verzögerungen für Auftragserteilungen einhergehen.

Verzögerungen bei der Verabschiedung des Landeshaushaltes 2014 können insbesondere die Anbahnung und Durchführung neuer Projekte erschweren oder verhindern.

Rechtliche, den Bestand der Gesellschaft gefährdende Risiken sind derzeit jedoch ebenso wenig erkennbar wie Anzeichen für eine Zahlungsunfähigkeit oder Vermögensverluste.

Dortmund, 30. Juni 2014

gez. d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG, d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft,

vertreten durch ihre Geschäftsführerin

Dr. Roger Lienenkamp, Geschäftsführer

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2013

D-NRW BESITZ-GMBH & CO. KG, DORTMUND

AKTIVA

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	8.742,00	8.731,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	431,00	2,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	431,00	2,00
II. Sachanlagen	8.311,00	8.729,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.311,00	8.729,00
B. UMLAUFVERMÖGEN	3.548.112,85	4.088.491,44
I. Vorräte	1.004.365,48	1.835.624,49
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	1.529.355,00
2. geleistete Anzahlungen	1.004.365,48	306.269,49
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	105.367,35	235.398,30
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97.001,99	194.216,58
2. Forderungen gegen Gesellschafter	5.416,03	25.000,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	2.949,33	16.181,72
III. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.438.380,02	2.017.468,65
	3.556.854,85	4.097.222,44

Passiva

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL	845.232,50	534.883,76
I. Kapitalanteile Kommanditisten	25.000,00	25.000,00
II. Rücklagen	1.302.000,00	1.285.000,00

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
III. Verlustvortrag	-775.116,24	-949.096,88
IV. Jahresüberschuss	293.348,74	173.980,64
B. RÜCKSTELLUNGEN	433.702,15	194.701,58
1. Steuerrückstellungen	5.347,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	428.355,15	194.701,58
C. VERBINDLICHKEITEN	2.277.920,20	3.367.637,10
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.780.192,18	2.506.492,76
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107.398,34	227.074,97
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.000,00	5.000,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	385.329,68	629.069,37
	3.556.854,85	4.097.222,44

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

	2013 EUR	2012 EUR
1. Umsatzerlöse	6.002.481,01	2.824.379,38
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.529.355,00	1.088.355,00
3. sonstige betriebliche Erträge	1.250,60	8.129,91
4. Materialaufwand	-3.370.642,53	-3.157.959,40
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	-20.557,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.370.642,53	-3.137.402,14
5. Personalaufwand	-515.971,30	-438.142,64
a) Löhne und Gehälter	-478.918,56	-405.634,90
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-37.052,74	-32.507,74
6. Abschreibungen	-7.169,25	-3.425,29
a) Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.169,25	-3.425,29
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-277.427,04	-140.866,17
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.400,25	5.072,64
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.772,00	-11.094,46
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	298.794,74	174.448,97
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.347,00	0,00
12. sonstige Steuern	-99,00	-468,33
13. Jahresüberschuss	293.348,74	173.980,64

Anhang für das Geschäftsjahr 2013

d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG, Dortmund

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG wurde auf Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

In entsprechender Anwendung der in § 267 HGB bezeichneten Größenmerkmale ist die Gesellschaft als kleine Gesellschaft einzustufen und daher nicht prüfungspflichtig gemäß §§ 316 ff. HGB. Gemäß § 17 (3) des Gesellschaftsvertrages ist die d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG jedoch verpflichtet, den Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften zu erstellen und prüfen zu lassen.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

B. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Die Immateriellen Vermögensgegenstände betreffen Software, die zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen ausgewiesen werden.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Im Berichtsjahr werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis jeweils EUR 410,00 Einzelwert in voller Höhe abgeschrieben, gleichzeitig wurde ihr Ausscheiden aus dem Betriebsvermögen unterstellt. In den Vorjahren wurden geringwertige Wirtschaftsgüter bis jeweils EUR 150,00 Einzelwert im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben, gleichzeitig wird ihr Ausscheiden aus dem Betriebsvermögen unterstellt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelwert über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wurden im jeweiligen Zugangsjahr in einen Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird gemäß § 6 Abs. 2a EStG über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte zum Nennwert.

Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Der Ausweis des Eigenkapitals erfolgt zum Nennwert.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich ausschließlich um EDV-Programme. Unter Sachanlagen sind die Betriebs- und Geschäftsausstattung (Büromöbel und Geräteausstattung) sowie geringwertige Wirtschaftsgüter erfasst.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel gem. § 268 Abs. 2 HGB.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen die Projekte "Konzept Relaunch VMP", "Zentraler Stellenmarkt", "Roll-Out-VMS", "KiBiz", "learn:llne".

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen Entnahmen der einbehaltenen Kapitalertragsteuer.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Steuern.

Eigenkapital

Die Komplementärin ist die d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft, Dortmund. Sie ist nicht am Kapital beteiligt. Die Komplementärin hat ein gezeichnetes Kapital in Höhe von EUR 25.000,00.

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.000,00 und ist voll eingezahlt. Das Kommanditkapital wird zu 100 % von der Public Konsortium d-NRW GbR, Dortmund, gehalten.

Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen passiviert.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Rückstellung für Sondervergütung der d-NRW Betriebs-GmbH & Co. KG	158
Rückstellung für ausstehenden Aufwandsersatz der d-NRW Besitz-GmbH Verw.Gesellschaft	61
Rückstellung für Archivierung	20
Rückstellung für Urlaub	8
Rückstellung für Abschluss und Prüfung	11
Rückstellungen für Gewährleistungen	112
Rückstellung für ausstehende Rechnungen und nachlaufende Kosten	58
	428

Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag TEUR	davon Restlaufzeit		davon gesichert TEUR
		kleiner 1 Jahr TEUR	größer 5 Jahre TEUR	
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.780	1.780	0	0
(Vorjahr)	(2.506)	(2.506)	(0)	(0)
aus Lieferungen und Leistungen	107	107	0	0
(Vorjahr)	(227)	(227)	(0)	(0)
ggü. verbundenen Unternehmen	5	5	0	0
(Vorjahr)	(5)	(5)	(0)	(0)
sonstige Verbindlichkeiten	385	105	0	0
(Vorjahr)	(629)	(69)	(0)	(0)
gesamt	2.277	1.997	0	0
(Vorjahr)	(3.367)	(2.807)	(0)	(0)

Von den sonstigen Verbindlichkeiten haben TEUR 280 (Vorjahr: TEUR 560) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 60 p.a. sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 1.608,56) aus periodenfremden Erträgen aus Rückerstattungen von Nebenkosten für Vorjahre, aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 1.250,60 (Vorjahr: EUR 4.953,85), sowie aus Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 1.567,50) zusammen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Programmierleistungen.

Unter dem Personalaufwand wird auch der Personalaufwand für die Geschäftsleitung der Komplementär-GmbH in Höhe von EUR 236.953,85 (Vorjahr: EUR 214.795,18) ausgewiesen, der von der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG übernommen wurde.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Abschluss- und Prüfungskosten sowie Rechts- und Beratungskosten, Raumkosten, Repräsentationskosten sowie Aufwendungen für die Übernahme der Geschäftsführung durch die d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft.

Die Zinsaufwendungen sind durch die Darlehen des Landes NRW zu begründen.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss mit dem Verlustvortragskonto der Kommanditistin zu verrechnen.

D. Sonstige Pflichtangaben

1. Gesellschafter

Komplementärin:

Folgende Gesellschaft ist persönlich haftender Gesellschafter der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG:

Name:	d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft, Dortmund
Sitz:	Rheinische Straße 1 44137 Dortmund
Rechtsform:	Kapitalgesellschaft
Gezeichnetes Kapital:	EUR 25.000,00

Kommanditisten:

Public-Konsortium d-NRW GbR, Dortmund, bestehend aus

a) Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen

b) Stadt Dortmund

c) Stadt Monheim

d) Stadt Oberhausen

e) Kreis Mettmann

f) krz Minden-Ravensberg/Lippe handelnd für Stadt Bad Salzuflen, Stadt Barntrup, Gemeinde Dörentrup, Gemeinde Extertal, Gemeinde Kalletal, Stadt Lemgo, Gemeinde Leopoldshöhe, Kreis Lippe, Gemeinde Augustdorf, Stadt Blomberg, Stadt Detmold, Stadt Horn-Bad Meinberg, Stadt Lage, Stadt Lügde, Stadt Schieder-Schwalenberg, Kreis Herford, Stadt Bünde, Stadt Enger, Stadt Herford, Gemeinde Hildenhagen, Gemeinde Kirchlengern, Stadt Löhne, Gemeinde Rödinghausen, Stadt Spenge, Stadt Vlotho, Kreis Minden-Lübbecke, Stadt Espelkamp, Gemeinde Hüllhorst, Stadt Lübbecke, Stadt Preußisch Oldendorf, Gemeinde Stemwede, Stadt Rahden, Stadt Bad Oeynhausen, Gemeinde Hille, Stadt Minden, Stadt Petershagen

g) GKD Recklinghausen handelnd für Stadt Castrop-Rauxel, Stadt Datteln, Stadt Dorsten, Stadt Gladbeck, Stadt Haltern am See, Stadt Oer-Erkenschwick, Kreis Recklinghausen, Stadt Recklinghausen, Stadt Waltrop

h) Stadt Hagen

i) KRZN Kamp-Lintfort handelnd für Kreis Kleve, Gemeinde Bedburg-Hau, Stadt Emmerich am Rhein, Stadt Geldern, Stadt Goch, Gemeinde Issum, Stadt Kalkar, Gemeinde Kerken, Stadt Kleve, Gemeinde Kranenburg, Stadt Rees, Gemeinde Rheurdt, Stadt Straelen, Gemeinde Uedem, Gemeinde Wachtendonk, Gemeinde Weeze, Kreis Viersen, Gemeinde Brüggen, Gemeinde Greifath, Stadt Kempen, Stadt Nettetal, Gemeinde Niederkrüchten, Gemeinde Schwalmtal, Stadt Tönisvorst, Stadt Viersen, Stadt Willich, Kreis Wesel, Gemeinde Alpen, Stadt Dinslaken, Stadt Hamminkeln, Gemeinde Hünxe, Stadt Kamp-Lintfort, Stadt Moers, Stadt Neukirchen-Vluyn, Stadt Rheinberg, Gemeinde Schermbeck, Gemeinde Sonsbeck, Stadt Voerde, Stadt Wesel, Stadt Xanten, Stadt Bottrop, Stadt Krefeld

j) regio IT GmbH, handelnd für Stadt Aachen

k) Landschaftsverband Rheinland

l) Stadt Münster

2. Honorar des Abschlussprüfers

Das berechnete Gesamthonorar für Abschlussprüferleistungen beträgt EUR 6.250,00 zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.

3. Anzahl der Mitarbeiter im Berichtsjahr

Die Gesellschaft hat im Jahr 2013 im Durchschnitt sechs Mitarbeiter beschäftigt.

4. Organe der Gesellschaft**Geschäftsführer**

Die Geschäftsführung wird durch die d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft, Dortmund, vertreten durch Ihren Geschäftsführer Herrn Dr. Roger Lienenkamp, ausgeübt.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2013 wie folgt zusammen:

Martin M. Richter, Kreisdirektor Kreis Mettmann, Vorsitzender

Johannes Winkel, Abteilungsleiter Ministerium für Inneres und Kommunales Nordrhein-Westfalen, stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heinz Oberhelm, Finanzministerium Nordrhein-Westfalen

Klaus Rastetter, Ministerium für Inneres und Kommunales Nordrhein-Westfalen

Wolfgang Scherer, stellvertretender Geschäftsführer Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/ Lippe

Dr. Andreas Coenen, Kreisdirektor des Kreises Viersen

Dr. Marco Kuhn, Landkreistag Nordrhein-Westfalen

Udo Mager, Geschäftsführer Wirtschaftsförderung, Stadt Dortmund (bis 6/2013)

Johannes Beisenherz, Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel (bis 10/2013)

durch Beschluss der Konsortialversammlung vom 15.10.2013 neu entsendet:

Dagmar Friedrich, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW

Diane Jägers, Stadt Dortmund

Beirat d-NRW:

Die Entsendung des Beirates endete zum 30.06.2013. Ein neuer Beirat wurde nicht entsendet.

Bekanntmachung der Vergütungen gemäß Transparenzgesetz NRW

Aufsichtsrat d-NRW:

Martin M. Richter	- keine Vergütung -
Johannes Winkel	- keine Vergütung -
Dr. Heinz Oberhelm	- keine Vergütung -
Dagmar Friedrich	- keine Vergütung -
Klaus Rastetter	- keine Vergütung -
Wolfgang Scherer	- keine Vergütung -
Diane Jägers	- keine Vergütung -
Dr. Andreas Coenen	- keine Vergütung -
Dr. Marco Kuhn	- keine Vergütung -

Beirat d-NRW:

Gerhard Lutz	bis 6/2013 insgesamt: EUR 1.125,00 netto (erfolgsunabhängige Komponente)
Reinhold Harnisch	- keine Vergütung -
Friedrich-Wilhelm Held	- keine Vergütung -
Harald Hetman	- keine Vergütung -
Peter Klinger	- keine Vergütung -
Carsten Klipsteln	- keine Vergütung -
Rainer Suhr	- keine Vergütung -
Christoph Waldhoff	- keine Vergütung -
Anton Weber	- keine Vergütung -
Martin Lehrer	- keine Vergütung -
Rainer Klüh	- keine Vergütung -

Dortmund, 30. Juni 2014

d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG, d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft

vertreten durch ihre Geschäftsführerin

Dr. Roger Lienenkamp, Geschäftsführer

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				
	1. Jan. 2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2013 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.902,40	468,00	0,00	21.370,40
	20.902,40	468,00	0,00	21.370,40
SACHANLAGEN				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.788,56	6.712,25	0,00	68.500,81
	82.690,96	7.180,25	0,00	89.871,21
AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				
	1. Jan. 2013 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen EUR	31. Dez. 2013 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.900,40	39,00	0,00	20.939,40
	20.900,40	39,00	0,00	20.939,40
SACHANLAGEN				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.059,56	7.130,25	0,00	60.189,81
	73.959,96	7.169,25	0,00	81.129,21
NETTOBUCHWERTE				
			31. Dez. 2013 EUR	31. Dez. 2012 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			431,00	2,00
			431,00	2,00
SACHANLAGEN				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			8.311,00	8.729,00
			8.742,00	8.731,00

BESTÄTIGUNGSVERMERK FÜR DAS Geschäftsjahr 2013

d-NRW Beslitz-GmbH & Co. KG, Dortmund

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der d-NRW Beslitz-GmbH & Co. KG, Dortmund, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

Hagen, den 11. Juli 2014

**NAUST HUNECKE und Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

Michael Orban, Wirtschaftsprüfer

Datum der Feststellung: 26.9.2014

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
d-NRW Besitz-GmbH & Co KG Dortmund	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014	17.03.2016

d-NRW Besitz-GmbH & Co KG

Dortmund

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014

I. Geschäftsverlauf

a) Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Das Geschäftsjahr 2014 wurde - besser als zunächst erwartet und trotz der weltweiten Krisen - durch ein solides Wirtschaftswachstum in Deutschland geprägt. Hiervon hat auch die IT-Branche profitiert.

b) Produktentwicklung

Bei der Produktentwicklung standen die Zusammenarbeit von Land und Kommunen im Bereich von vergabe.NRW, die IT-Unterstützung für die Abwicklung des Förderprogrammcontrollings verschiedener Ministerien, die Aufträge für den Ausbau von IT-Lösungen im Geschäftsbereich des Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport (MFKJKS), die Neuentwicklung der Online-Sicherheitsprüfung (OSIP), die Fortführung des Projektes Digitales Archiv NRW (DA NRW) sowie die Neubeauftragung von PfAD.Invest durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter (MGEPA) im Vordergrund.

c) Absatz- Beschaffungspolitik

Wesentlicher Vertragspartner auf der Beschaffungsseite war die d-NRW Betriebs-GmbH & Co. KG, Bochum. Wesentliche Vertragspartner auf der Absatzseite waren das Land Nordrhein-Westfalen und IT. NRW.

d) Produktion

Die Produktion erfolgte unmittelbar durch die unter lit. c) genannten Projektpartner auf Beschaffungsseite.

e) Investitionen

Die Gesellschaft hat im Jahr 2014 keine nennenswerten Investitionsmaßnahmen ergriffen.

f) Finanzierung

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte im Geschäftsjahr 2014 vollständig durch Erlöse aus Aufträgen.

g) Personal

Die Gesellschaft hat im Jahr 2014 im Durchschnitt sieben Mitarbeiter beschäftigt.

h) Umwelt

Umweltrisiken und umweltrechtliche Auflagen oder Anforderungen bestehen weiterhin nicht. Umweltschutzmaßnahmen wurden infolgedessen nicht durchgeführt.

i) Wichtige Ereignisse im Geschäftsjahr

Das Finanzministerium NRW hat am 01.07.2014 eine Haushaltssperre verhängt, die zum Jahresende 2014 aufgehoben wurde. Dadurch sind einzelne Aufträge (z.B. des MFKJKS) - anders als erwartet - nicht wie vorgesehen erteilt worden. Auswirkungen für die Public-Private-Partnership (PPP) d-NRW ergaben sich im Übrigen dadurch, dass teilweise zunächst Ausnahmegenehmigungen eingeholt werden mussten bzw. zwingende Gründe für die Durchführung weiterer Maßnahmen vorliegen mussten.

Das noch verbliebene 2. Gesellschafterdarlehen in Höhe von 280 T€ wurde in 2014 vorzeitig getilgt.

II. Lage des Unternehmens

a) Vermögenslage

Die Gesellschaft baut Vermögen in erster Linie durch die Übertragung von Eigentums- und Nutzungsrechten an den für die E-Government-Plattform zu erstellenden Hard- und Softwarelösungen sowie Konzeptstudien auf, die von der d-NRW Betriebs-GmbH & Co. KG und weiteren Partnerunternehmen geliefert werden. Im Wirtschaftsjahr 2014 sind die Voraussetzungen für den Ausbau der Vermögenslage insbesondere durch die Projekte PfAD.Invest, Förderprogrammcontrolling und OSIP sowie die Weiterentwicklung der webbasierten KIBiz-Lösung und Erweiterungen im Bereich des öffentlichen Auftragswesens geschaffen worden.

b) Finanzlage

Die Finanzlage der Gesellschaft ist zufriedenstellend. Finanzierungsquellen sind Aufträge aus dem Kreis der Gesellschafter (Land, Kommunen, kommunale IT-Dienstleister). Die Gesellschaft verfügt über ausreichende Liquidität.

c) Ertragslage

Die Ertragslage im Wirtschaftsjahr 2014 steht in engem Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb in den Produktbereichen Meldewesen, Öffentliches Auftragswesen, Förderprogramm-Controlling, Schulwesen, Verwaltungssuchmaschine, OSIP, PfAD und KIBiz sowie den Beratungsleistungen im Bereich der Landesverwaltung. Diese Bereiche haben sich positiv entwickelt.

III. Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

a) Chancen

Hinsichtlich der Umsatz- und Auftragsentwicklung ist die enge Bindung der Gesellschaft an das Land NRW sowie die Nähe zu den Kommunen und kommunalen Rechenzentren besonders hervorzuheben. Eine wesentliche Chance der Gesellschaft liegt in ihrer Verankerung im kommunal-staatlichen Umfeld. An der Schnittstelle von Land und Kommunen kann d-NRW als Vermittlungsagentur kommunalstaatlicher Gemeinschaftsaufgaben operieren und hierfür Aufträge sowohl von Landesseite als auch von kommunaler Seite erwarten.

b) Risiken

Grundsatzentscheidungen zum E-Government auf Bundes- und Landesebene können die Entwicklungsperspektiven beeinträchtigen, wenn damit erhebliche Verzögerungen für Auftragserteilungen einhergehen.

Verzögerungen bei der Verabschiedung des Landshaushaltes 2015 sowie eine etwaige erneute Haushaltssperre können insbesondere die Anbahnung und Durchführung neuer Projekte erschweren oder verhindern.

Rechtliche, den Bestand der Gesellschaft gefährdende Risiken sind derzeit jedoch ebenso wenig erkennbar wie Anzeichen für eine Zahlungsunfähigkeit oder Vermögensverluste.

Dortmund, 30. Juni 2015

d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG,

*vertreten durch ihre Geschäftsführerin,
d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft, vertreten durch ihren*

Geschäftsführer, Dr. Roger Lienenkamp

Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3,00	431,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.914,00	8.311,00
	6.917,00	8.742,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	259.458,00	0,00
2. geleistete Anzahlungen	1.026.870,63	1.004.365,48
	1.286.328,63	1.004.365,48
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	158.679,56	97.001,99
2. Forderungen gegen Gesellschafter	6.492,31	5.416,03
3. sonstige Vermögensgegenstände	7.996,60	2.949,33
	173.168,47	105.367,35
III. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.256.791,52	2.438.380,02
	4.723.205,62	3.556.854,85

PASSIVA

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Kapitalanteile Kommanditisten	25.000,00	25.000,00

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
II. Rücklagen	1.319.000,00	1.302.000,00
III. Verlustvortrag	-481.767,50	-775.116,24
IV. Jahresüberschuss	280.240,01	293.348,74
	1.142.472,51	845.232,50
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	58.697,00	5.347,00
2. sonstige Rückstellungen	1.211.255,44	428.355,15
	1.269.952,44	433.702,15
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.057.924,32	1.780.192,18
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	137.107,29	107.398,34
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.000,00	5.000,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	110.749,06	385.329,68
	2.310.780,67	2.277.920,20
	4.723.205,62	3.556.854,85

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse	5.957.795,77	6.002.481,01
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	259.458,00	-1.529.355,00
3. sonstige betriebliche Erträge	6.136,38	1.250,60
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.022.383,91	-3.370.642,53
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-499.303,11	-478.918,56
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-39.829,54	-37.052,74
	-539.132,65	-515.971,30
6. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.316,23	-7.169,25
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-324.081,39	-277.427,04
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.081,04	5.400,25
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.696,00	-9.772,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	333.861,01	298.794,74
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-53.350,00	-5.347,00
12. sonstige Steuern	-271,00	-99,00
13. Jahresüberschuss	280.240,01	293.348,74

Anhang für das Geschäftsjahr 2014

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG wurde auf Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

In entsprechender Anwendung der in § 267 HGB bezeichneten Größenmerkmale ist die Gesellschaft als kleine Gesellschaft einzustufen und daher nicht prüfungspflichtig gemäß §§ 316 ff. HGB. Gemäß § 17 (3) des Gesellschaftsvertrages ist die d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG jedoch verpflichtet, den Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften zu erstellen und prüfen zu lassen.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

B. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen Software, die zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen ausgewiesen werden.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Im Berichtsjahr werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis jeweils EUR 150,00 Einzelwert im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben, gleichzeitig wird ihr Ausscheiden aus dem Betriebsvermögen unterstellt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelwert

über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 werden im jeweiligen Zugangsjahr in einen Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird gemäß § 6 Abs. 2a EStG über 5 Jahre linear abgeschrieben. Im Vorjahr wurden geringwertige Wirtschaftsgüter bis jeweils EUR 410,00 Einzelwert in voller Höhe abgeschrieben, gleichzeitig wurde ihr Ausscheiden aus dem Betriebsvermögen unterstellt.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte zum Nennwert.

Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt. Der Ausweis des Eigenkapitals erfolgt zum Nennwert.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich ausschließlich um EDV-Programme. Unter Sachanlagen sind die Betriebs- und Geschäftsausstattung (Büromöbel und Geräteausrüstung) sowie geringwertige Wirtschaftsgüter erfasst.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel gem. § 268 Abs. 2 HGB.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen die Projekte "Konzept Relaunch VMP" und "learn:line".

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen Entnahmen der einbehaltenen Kapitalertragsteuer. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Steuern.

Eigenkapital

Die Komplementärin ist die d-NRW-Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft, Dortmund. Sie ist nicht am Kapital beteiligt. Die Komplementärin hat ein gezeichnetes Kapital in Höhe von EUR 25.000,00.

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.000,00 und ist voll eingezahlt. Das Kommanditkapital wird zu 100 % von der Public Konsortium d-NRW GbR, Dortmund, gehalten.

Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen passiviert. Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Rückstellung für ausstehende Rechnungen und nachlaufende Kosten	654
Rückstellungen für Gewährleistungen	270
Rückstellung für Sondervergütung der d-NRW Betriebs-GmbH & Co. KG	177
Rückstellung für ausstehenden Aufwandsersatz der d-NRW Besitz-GmbH Verw.Gesellschaft	63
Rückstellung für Archivierung	22
Rückstellung für Abschluss und Prüfung	14
Rückstellung für Urlaub	9
sonstige Rückstellung	2
	1.211

Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag TEUR	davon Restlaufzeit		davon gesichert TEUR
		kleiner 1 Jahr TEUR	größer 5 Jahre TEUR	
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.058	2.058	0	0
(Vorjahr)	(1.780)	(1.780)	(0)	(0)
aus Lieferungen und Leistungen	137	137	0	0
(Vorjahr)	(107)	(107)	(0)	(0)
ggü. verbundenen Unternehmen	5	5	0	0
(Vorjahr)	(5)	(5)	(0)	(0)
sonstige Verbindlichkeiten	111	111	0	0
(Vorjahr)	(385)	(105)	(0)	(0)
gesamt	2.311	2.311	0	0
(Vorjahr)	(2.277)	(1.997)	(0)	(0)

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 60 p.a. sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 6.100,00 (Vorjahr: EUR 1.250,60) sowie aus sonstigen Erträgen in Höhe von EUR 36,38 (Vorjahr: EUR 0,00) zusammen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Programmierleistungen.

Unter dem Personalaufwand wird auch der Personalaufwand für die Geschäftsleitung der Komplementär-GmbH in Höhe von EUR 243.703,37 (Vorjahr: EUR 236.953,85) ausgewiesen, der von der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG übernommen wurde.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Abschluss- und Prüfungskosten sowie Rechts- und Beratungskosten, Raumkosten, Repräsentationskosten sowie Aufwendungen für die Übernahme der Geschäftsführung durch die d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft.

Die Zinsaufwendungen sind durch die Darlehen des Landes NRW zu begründen.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss mit dem Verlustvortragskonto der Kommanditistin zu verrechnen.

D. Sonstige Pflichtangaben

1. Gesellschafter Komplementärin:

Folgende Gesellschaft ist persönlich haftender Gesellschafterin der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG:

Name:	d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft, Dortmund
Sitz:	Rheinische Straße 1 44137 Dortmund
Rechtsform:	Kapitalgesellschaft
Gezeichnetes Kapital:	EUR 25.000,00

Kommanditisten:

Public-Konsortium d-NRW GbR, Dortmund, bestehend aus

- a) Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen
- b) Stadt Dortmund
- c) Stadt Monheim am Rhein
- d) Stadt Oberhausen
- e) Kreis Mettmann
- f) Krz Minden-Ravensberg/Lippe handelnd für Stadt Bad Salzuflen, Stadt Barntrup, Gemeinde Dörentrup, Gemeinde Extertal, Gemeinde Kalletal, Stadt Lemgo, Gemeinde Leopoldshöhe, Kreis Lippe, Gemeinde Augustdorf, Stadt Blomberg, Stadt Detmold, Stadt Horn-Bad Meinberg, Stadt Lage, Stadt Lügde, Stadt Schieder-Schwalenberg, Kreis Herford, Stadt Bünde, Stadt Enger, Stadt Herford, Gemeinde Hiddenhausen, Gemeinde Kirchlengern, Stadt Löhne, Gemeinde Rödinghausen, Stadt Spenge, Stadt Vlotho, Kreis Minden-Lübbecke, Stadt Espelkamp, Gemeinde Hüllhorst, Stadt Lübbecke, Stadt Preußisch Oldendorf, Gemeinde Stemwede, Stadt Rahden, Stadt Bad Oeynhausen, Gemeinde Hille, Stadt Minden, Stadt Petershagen
- g) GKD Recklinghausen handelnd für Stadt Castrop-Rauxel, Stadt Datteln, Stadt Dorsten, Stadt Gladbeck, Stadt Haltern am See, Stadt Oer-Erkenschwick, Kreis Recklinghausen, Stadt Recklinghausen, Stadt Waltrop
- h) Stadt Hagen
- i) KRZN Kamp-Lintfort handelnd für Kreis Kleve, Gemeinde Bedburg-Hau, Stadt Emmerich am Rhein, Stadt Geldern, Stadt Goch, Gemeinde Issum, Stadt Kalkar, Gemeinde Kerken, Stadt Kleve, Gemeinde Kranenburg, Stadt Rees, Gemeinde Rheurdt, Stadt Straelen, Gemeinde Uedem, Gemeinde Wachtendonk, Gemeinde Weeze, Kreis Viersen, Gemeinde Brüggen, Gemeinde Grefrath, Stadt Kempen, Stadt Nettetal, Gemeinde Niederkrüchten, Gemeinde Schwalmthal, Stadt Tönisvorst, Stadt Viersen, Stadt Willich, Kreis Wesel, Gemeinde Alpen, Stadt Dinslaken, Stadt Hamminkeln, Gemeinde Hünxe, Stadt Kamp-Lintfort, Stadt Moers, Stadt Neukirchen-Vluyn, Stadt Rheinberg, Gemeinde Schermbeck, Gemeinde Sonßbeck, Stadt Voerde, Stadt Wesel, Stadt Xanten, Stadt Bottrop, Stadt Krefeld
- j) regio IT GmbH, handelnd für Stadt Aachen
- k) Landschaftsverband Rheinland

l) Stadt Münster

m) Landschaftsverband Westfalen-Lippe

2. Honorar des Abschlussprüfers

Das berechnete Gesamthonorar für Abschlussprüferleistungen beträgt EUR 7.500,00 zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.

3. Anzahl der Mitarbeiter im Berichtsjahr

Die Gesellschaft hat im Jahr 2014 im Durchschnitt sieben Mitarbeiter beschäftigt.

4. Organe der Gesellschaft Geschäftsführer

Die Geschäftsführung wird durch die d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft, Dortmund, vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Dr. Roger Lienenkamp, ausgeübt.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2014 wie folgt zusammen:

Martin M. Richter, Kreisdirektor Kreis Mettmann, Vorsitzender

Johannes Winkel, Abteilungsleiter Ministerium für Inneres und Kommunales Nordrhein-Westfalen, stellvertretender Vorsitzender

Dr. Andreas Coenen, Kreisdirektor des Kreises Viersen

Dagmar Friedrich, Gruppenleiterin des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Diane Jägers, Stadträtin der Stadt Dortmund

Dr. Marco Kuhn, erster Beigeordneter, Landkreistag Nordrhein-Westfalen

Dr. Heinz Oberhelm, Referatsleiter, Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Klaus Rastetter, Leiter Stabsstelle des CIO beim Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen

Wolfgang Scherer, stellvertretender Geschäftsführer des Krz Minden-Ravensberg/Lippe

Bekanntmachung der Vergütungen gemäß Transparenzgesetz NRW

Aufsichtsrat d-NRW:

Martin M. Richter	- keine Vergütung -
Johannes Winkel	- keine Vergütung -
Dr. Andreas Coenen	- keine Vergütung -
Dagmar Friedrich	- keine Vergütung -
Diane Jägers	- keine Vergütung -
Dr. Marco Kuhn	- keine Vergütung -
Dr. Heinz Oberhelm	- keine Vergütung -
Klaus Rastetter	- keine Vergütung -
Wolfgang Scherer	- keine Vergütung -

Dortmund, 30. Juni 2015

**d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG,
vertreten durch ihre Geschäftsführerin,
d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft,
vertreten durch ihren**

Geschäftsführer, Dr. Roger Lienenkamp

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2014

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	1. Jan. 2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2014 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.370,40	0,00	0,00	21.370,40
SACHANLAGEN				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.500,81	2.491,23	0,00	70.992,04

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	1. Jan. 2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2014 EUR
	89.871,21	2.491,23	0,00	92.362,44
	AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN			
	1. Jan. 2014 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen 31. Dez. 2014 EUR	31. Dez. 2014 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.939,40	428,00	0,00	21.367,40
SACHANLAGEN				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.189,81	3.888,23	0,00	64.078,04
	81.129,21	4.316,23	0,00	85.445,44
				NETTOBUCHWERTE
			31. Dez. 2014 EUR	31. Dez. 2013 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			3,00	431,00
SACHANLAGEN				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			6.914,00	8.311,00
			6.917,00	8.742,00

A. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Wir haben dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG, Dortmund, in der Fassung der Anlagen 1 bis 3 den folgenden unter dem 10. Juli 2015 unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„An die d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG, Dortmund:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG, Dortmund, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hagen, den 10. Juli 2015

NAUST HUNECKE und Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Gez. Michael Orban, Wirtschaftsprüfer

Datum der Feststellung: 2. September 2015

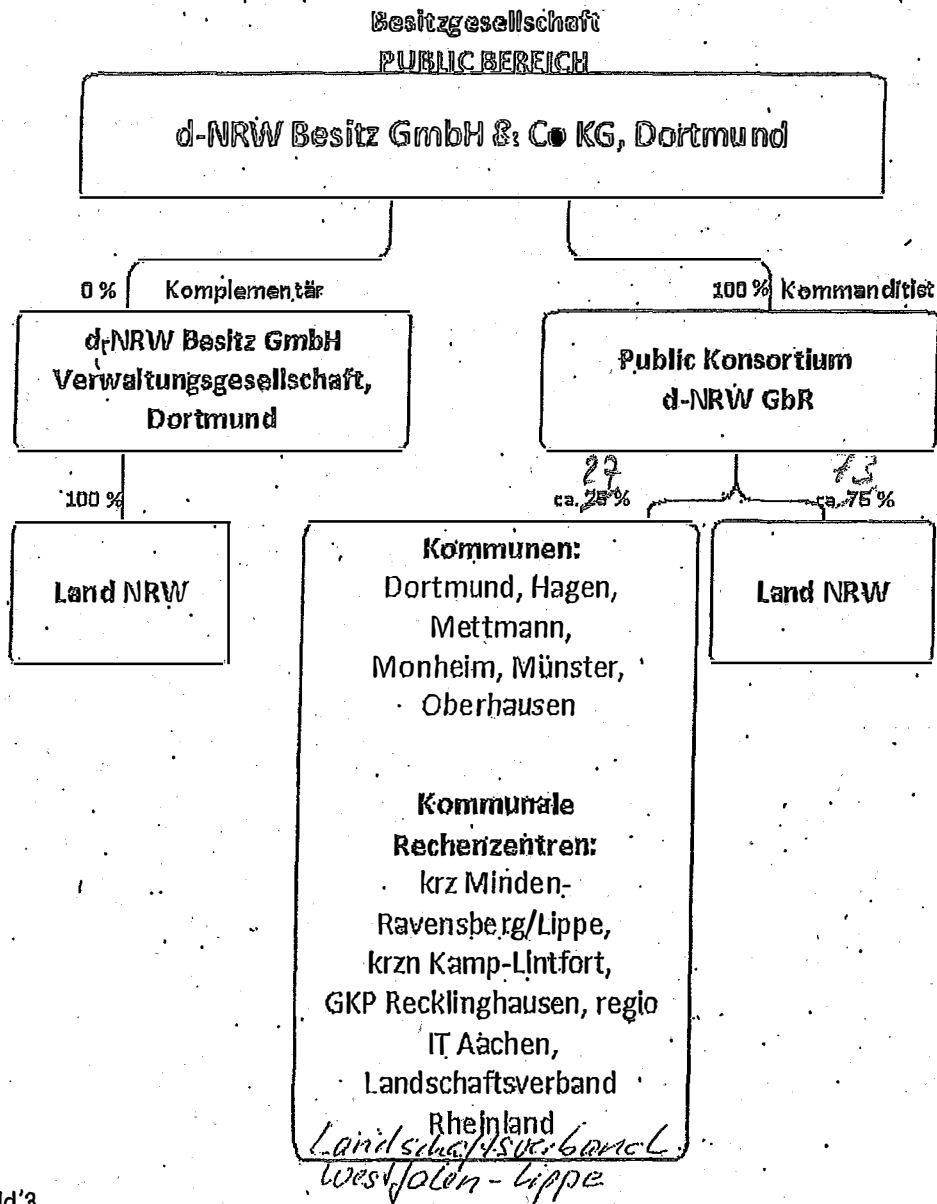


Schaubild 3
Besitzgesellschaft

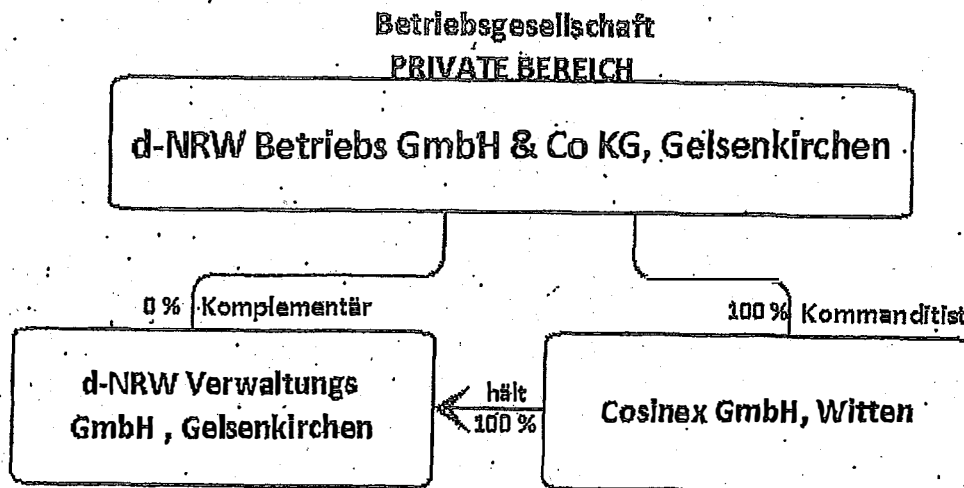
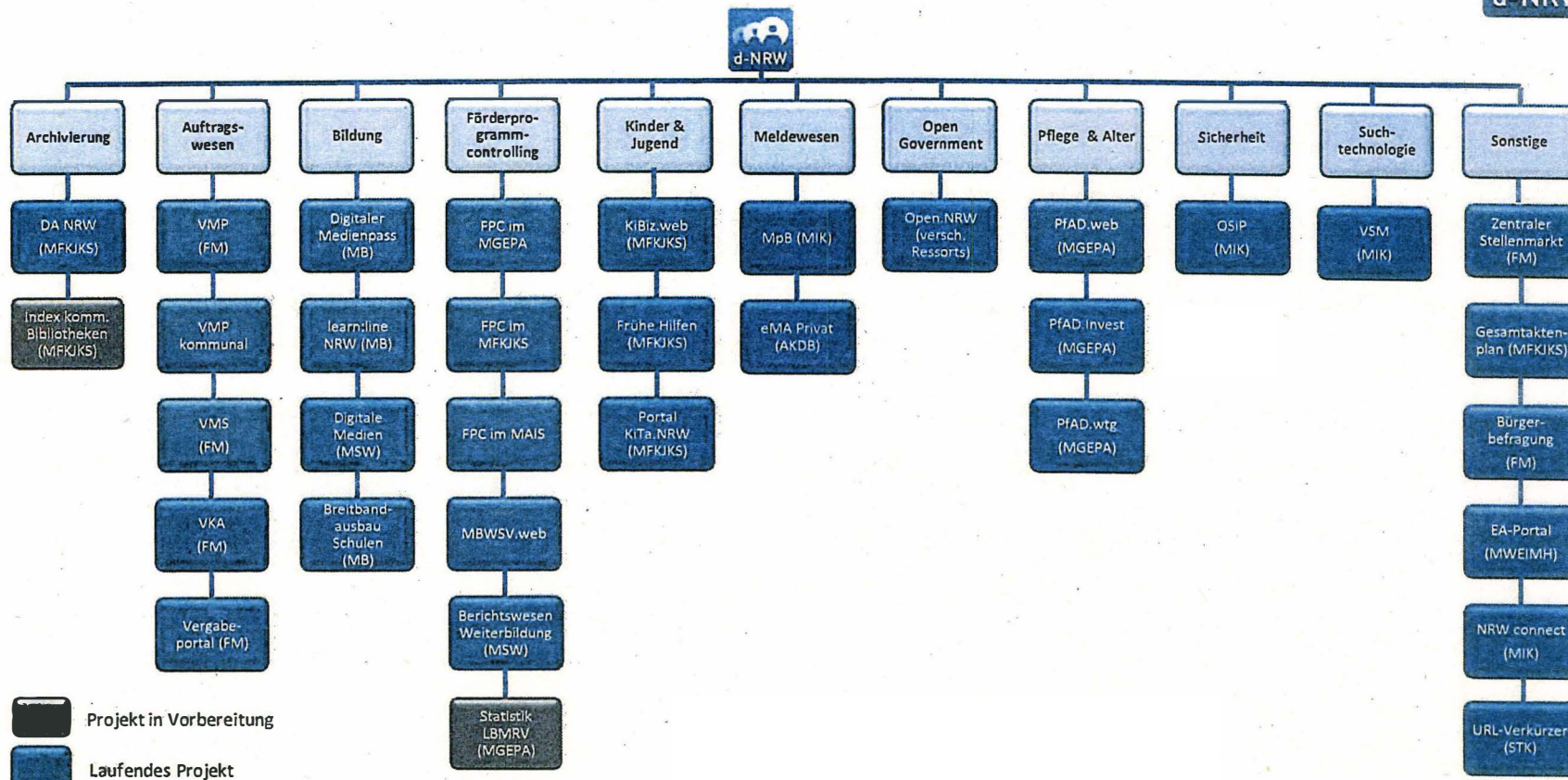


Schaubild 4
Betriebsgesellschaft

Projektportfolio d-NRW (Stand 09/2016)



d-NRW 2016

Anlage 5